

2013-0022 – 8. Januar 2013

Landschaftspflege im Leipziger Nordosten NABU sucht Mitstreiter für Kopfweidenschnitt

Zeit: **Sonnabend, 12. Januar 2013, 9.30 Uhr**
Ort: **Naturschutzstation Parthenaue
Plaußiger Dorfstraße 23, 04349 Leipzig**

Rückfragen richten Sie bitte an:

**NABU-Regionalverband Leipzig
Christoph Knappe (NABU-Ortsgruppe Plaußig-Portitz)
Telefon: 0341 6 88 44 77
E-Mail: info@NABU-Leipzig.de**

Wir würden uns über eine Erwähnung in Ihren Veranstaltungstipps und über eine Berichterstattung freuen.

Knorrige Schönheiten müssen gepflegt werden NABU Leipzig sucht Helfer für Kopfweidenschnitt

Kopfweiden sind ein sehr wertvolles Landschaftselement, denn die alten knorrigen Stämme dieser Bäume bieten Totholz, Höhlen und Nischen und damit Unterschlupf für zahlreiche Tierarten, aber auch Lebensraum für andere Organismen wie Moose und Flechten. Unabhängig davon sind sie in vielen Regionen – auch im Leipziger Tiefland – charakteristisch für das Erscheinungsbild der Kulturlandschaft. Deshalb ist der Erhalt von Kopfweiden ein wichtiges Anliegen des Natur-, Landschafts- und Artenschutzes.

Sie zu erhalten, gelingt aber nur durch regelmäßige Pflege, denn die Kopfweiden sind kein Naturphänomen. Kopfbäume entstehen vielmehr, wenn man Zweige absägt und den Stamm stehen lässt, der dann wieder ausschlägt und neue Äste wachsen lässt, die man nach einigen Jahren erneut „ernten“ kann. Diese Art der Baumnutzung nennt man „Schneiteln“. Auf diese Weise haben Menschen Weiden aber auch andere Baumarten in früheren Jahrhunderten genutzt, zum Beispiel um die Zweige für Weidengeflecht zu verwenden, um aus dem Holz der Äste Gebrauchsgegenstände zu schnitzen oder um sie als Pfähle zu verwenden und vieles mehr. Da die Bäume heute auf diese Art nicht mehr wirtschaftlich genutzt werden, müssen sich Naturschützer und Landschaftspflegeverbände um den Erhalt der Kopfweiden kümmern. Sie müssen regelmäßig beschnitten werden um sie als Kopfbäume zu erhalten und um zu verhindern, dass die Stämme auseinander brechen.

Auch der Naturschutzbund engagiert sich dafür, beispielsweise im Nordosten von Leipzig zwischen Plaußig und Seegeritz. Hier will die NABU-Ortsgruppe Plaußig-Portitz, die vor kurzem im NABU-Regionalverband Leipzig gegründet wurde, am Sonnabend, dem 12. Januar 2013, einige Kopfweiden beschneiden. Dafür sucht der NABU Helfer, die tatkräftig anpacken oder die Naturschützer auf andere Art unterstützen wollen. Treffpunkt ist um 9.30 Uhr die Naturschutzstation Parthenaue (Plaußiger Dorfstraße 23, 04349 Leipzig). Wer mitmachen möchte, meldet sich am besten vorab beim NABU-Regionalverband Leipzig (Telefon: 0341 6 88 44 77, E-Mail: info@NABU-Leipzig.de)

Außerdem werden Interessenten für die abgeschnittenen Weidenruten gesucht, die sich ebenfalls beim NABU melden sollten. Gefragt sind hier beispielsweise Schulen oder Kindereinrichtungen, die Weidenhütten oder -zäune errichten wollen. Tipps dazu, wie das geht, gibt es ebenfalls beim Naturschutzbund.